

„Berliner Tageblatt“
erhalten täglich...
Preis: 10 Pfennig



Der Abonnements-Preis
besteht aus dem...
Preis: 10 Pfennig

Berliner Tageblatt.

Nr. 504. Berlin, Dienstag, den 28. Oktober 1879. VIII. Jahrgang.

Die Landtags-Eröffnung.

Die Eröffnung beider Häuser des Landtages fand heute Mittag 12 1/2 Uhr durch den Kaiser in Anwesenheit der Prinzen Karl, Friedrich Karl und Georg, sowie des Gesamtministeriums mit Ausnahme des Fürsten Bismarck und des Justizministers Dr. Leo Nachbaur statt.

danernd leistenden Trude haben die Ausgabebedürfnisse des Staates in den regelmäßigen Einnahmen des nächsten Jahres ihre Deckung nicht vollständig finden können. Die zur Ergänzung erforderlichen Mittel werden wiederum im Wege der Anleihe zu beschaffen sein. Die darauf bezüglichen Gesetze werden Ihnen mit dem Staatshaushalt-Gesetz vorzulegen sein.

wichtige Landesheile aufzuschließen und mit dem vaterländischen Eisenbahnege in Verbindung zu bringen. Auch die Verbesserung der Wasserkräfte bildet den Gegenstand angelegentlichster Fürsorge Meiner Regierung.

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!
Indem ich die Gesamtvertretung der Monarchie nach Erneuerung des Hauses der Abgeordneten wiederum begrüße, ist es Mir Bedürfnis, nochmals den Gefühlen innigen Dankes Ausdruck zu geben für die Beweise der Theilnahme, welche Mir und Meiner Gemahlin bei Gelegenheit des durch Gottes Gnade im Frühjahr begangenen Fehles aus allen Kreisen des Volkes, zugleich unter reichlicher Betheiligung des Patrioticismus, gewidmet worden sind.

In Erfüllung der dem Landtage während der vorigen Session erteilten Befehle wird Ihnen alsbald der Entwurf eines Gesetzes vorgelegt werden, welches die Verwindung der dem Staatshaushalte aus dem Ertrage der Reichssteuern zuzustehenden Mehreinnahmen zu Klassen- und Einkommensteuer-Erläufen, vorbehaltlich anderweitiger mit Zustimmung des Landtages darüber zu treffender Verfügungen, zu regeln bestimmt ist.

Die weitere Durchführung der Verwaltungsreform erfordert Abänderungen in der Einrichtung der höheren Verwaltungsbehörden, deren gleichzeitige Einführung in dem gesammten Umfange der Monarchie zur Herstellung einer gleichmäßigen Organisation der allgemeinen Landesverwaltung geboten erscheint.

Die Finanzlage und der Staatshaushalt werden in Folge der Mehreinnahmen, welche auf Grund der Steuerreform im Reich aus den Erträgen der Zölle und der Tabaksteuer in einzelnen Staaten zufließen sollen, im Laufe der nächsten Jahre allmählich erhebliche Veränderungen und Erleichterungen erfahren. Derselben kommt jedoch bei der Aufstellung des Etats für das nächste Jahr noch nicht von entscheidender Bedeutung sein. Wenn auch aus den Erträgen der Reichsteuern eine nicht unbedeutende Mehreinnahme schon für das nächste Jahr in Aussicht genommen werden kann, so wird doch die augenblickliche Finanzlage noch wesentlich durch die Nachwirkung der seitigen Verhältnisse bestimmt.

Die Entwürfe dieses Gesetzes, von welchem zugleich eine bestmögliche Gewährung gegen den in wirtschaftlicher und sittlicher Hinsicht bedenklichen Anbruch zu betriebligen Geschäften erwartet werden darf, sowie ein fernerer Gesetzentwurf wegen Besteuerung des Wanderlagerbetriebs zu Gunsten der Kommunen wird Ihnen demnächst zugehen.

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aufbringung der Gemeindeabgaben, dessen Vereinbarung durch die Ausdehnung der Verwaltungsreform erleichtert, aber auch um so dringlicher wird, soll Ihnen von Neuem vorgelegt werden.

Bei dem auf den meisten Gebieten der Erwerbsthätigkeit fort-

Kleine Chronik.

„Haben Sie schon Spigars „Verliebte Wagnerianer“ gelesen? ...“
Dieser so bestimmten Versicherung einer Dame konnte ich nicht widerstehen und beichte mich denn in der That, die neue Novelle Daniel Spigars kennen zu lernen, die aus dem Verlage von Julius Kluncker in Leipzig herorgegangen ist. Der Titel war verlockend genug. „Verliebte“ ...

„Was ich oft,“ ruft Max Goldstein aus, „habe ich mir schon vorgenommen, ist mir ihm nicht mehr so viel Geld dargen, aber wenn ich ihn dann wieder sehe mit seinem genialen Grund, fürchte ich mich immer, er wird auf einmal außer sich werden, und dann werden sie in seine Historie hineinkommen: Sein bester Freund, ein gewisser Goldstein, hat ihm sein Geld gebracht!“

Heber die Strandung des Dampfers „M. G. Nordenfjeld“ bei Memora (Japan) liegen jetzt ebenfalls mehrere Nachrichten vor: Der Dampfer, welcher bekanntlich nach der Beibringung zur Aufklärung der Nordsee-Expedition bestimmt war, strandete am 5. August während eines starken Nebels. Am folgenden Tage begann die Rettung aus dem Wasser, wo sie Jelle erkrankte, in welchen sie sich sieben Tage aufhielt, um zu versuchen, das Holzgerüst wieder flott zu machen.

„Was heißt es mir, wenn meine Musik noch so schön ist und sie mir nicht einwilligt?“
In einem verwickelten Augenblicke betonte er ferner: „Ach Gott, ich wäre schon zufrieden, wenn ich nur den verfluchten Mezzosopranist hätte!“

„Was heißt es mir, wenn meine Musik noch so schön ist und sie mir nicht einwilligt?“
In einem verwickelten Augenblicke betonte er ferner: „Ach Gott, ich wäre schon zufrieden, wenn ich nur den verfluchten Mezzosopranist hätte!“

Am Alexander-Balkon in London führte am jüngsten Freitag der Besuch des Briten-Aussendlers zu einem lebhaften Gespräch, bei dem er oft der Knutbahn der britischen Kaiserin und Kaiserinergatten Erwähnung machte.

„Von Professor Nordenfjeld ist, wie uns gemeldet wird, nunmehr eine ausführliche Darstellung über die Fahrt der „Vega“ an den D. Ost-Asien-Expedition in Gotenburg gelangt. Dieser Bericht, der am 4. September in Jotokarna verließ, ist 80 Tage unterwegs gewesen.“





caus 31. Die Weisheit aber von oben her ist feuch, dennoch frischsam...

Das erste Wort des Redners handelte von der Generalrolle, dann...

Soll Jährliche hatte die feierliche Eröffnung unserer Parlaments sich...

Schon die äußere Physiognomie des Weissen Saales legt davon Zeugnis...

Am 27. Oktober hat die Kommission der Reichsverammlung...

Über so sehr auch das neue Gebäude der Reichsverammlung...

Die Nationalversammlung entsendet nachstehenden Namen. Da vorn...

Sturz nach 12 1/2 Uhr trat die Minister in der Reichshalle ihrer...

Am Abend des 27. Oktobers trat die Kommission der Reichsverammlung...

So war eine bedeutungsvolle Stunde, die damit ihr Ende erreicht hatte...

Saas der Abgeordneten.

Die Mitglieder des Abgeordnetensaales traten nach der Eröffnung...

Am 11. Uhr berief der Abg. v. Bodum-Dolffs, als das älteste...

Die Sitzung des Herrenhauses wurde um 1 1/2 Uhr von Seiten...

Sagen gerichtet werden, mit dem Aufste der Gärlichkeit und Treue...

Zu Schriftführern ernannt der Herrspräsident hierauf die Abg...

Die erste Sitzung des Herrenhauses wurde um 1 1/2 Uhr von Seiten...

Herrenhaus.

Die erste Sitzung des Herrenhauses wurde um 1 1/2 Uhr von Seiten...

Legte Nachrichten.

Darmstadt, 28. Oktober. (Wolffs Bl.) Die zweite Kammer...

England.

London, 28. Oktober. (Wolffs Bl.) Die Daily News' fähigen...

Madrid, 28. Oktober. (Wolffs Bl.) Das ministerielle Journal...

Rumänien.

Bukarest, 27. Oktober. (Wolffs Bl.) Der Herr Karl ist...

Handels-Zeitung.

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Fonds-Börsen.

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

Berlin, 28. Oktober. Die auswärtigen Böden hatten die Ab...

